

# Fortbildungsangebote "LesenLiebenLernen"

## **1) Kinderspiele zur literarisch-ästhetischen Bildung und Bilder, Texte und Spiele zur Lesemotivation**

*Tages- oder Halbtagsseminar mit Claudia Rouvel, LesArt, Berlin  
für ErzieherInnen (1a) oder GrundschullehrerInnen (1b) und BibliothekarInnen (1a und 1b)*

### **1a) Ich sehe was... und packe es in meinen Koffer:**

#### **Kinderspiele und literarisch-ästhetische Bildung in Kindergarten und Vorschule**

Nicht erst seit neuesten Hirnforschungen ist bekannt: Literarische Bildung beginnt lange vor der Fertigkeit des Lesens. Jeder Singsang, jedes Wiegenlied, jedes Fingerspiel, jedes gemeinsam betrachtete Bilderbuch, jede vorgelesene Geschichte, jedes frei erzählte oder gemeinsam ausgedachte Märchen und jedes daran anknüpfende Gespräch sind unverzichtbare Bausteine literarischer Bildung.

Die Verbindung bekannter Kinderspiele mit Illustrationen, Gedichten, Alltags-Geschichten oder Märchen schafft mühelose und vergnügliche Übergänge zwischen realer und ästhetischer Welt-Wahrnehmung und schult über gemeinhin akzeptierte Regeln die Konzentrationsfähigkeit in einer reizüberfluteten Welt. Das Agieren in "Als-ob"-Situationen erprobt Verhaltensmuster in Alltagssituationen oder ermöglicht spielerische Verarbeitungen psychischer Erlebnisse.

LesArt nutzt diese kindliche Lust am Spielen, um schon sehr früh eine intensive Beziehung zu Bildern, Buchstaben und Büchern aufzubauen. Die TeilnehmerInnen sind herzlich eingeladen, mit Bildern, Gedichten und kurzen Texten selbst zu spielen und eigene Modell-Spiele zu entwickeln.

### **1b) Gut gebrüllt Löwe!**

#### **Tierisch gute Bilder, Texte und Spiele zur Lesemotivation in der Grundschule**

Jedes Kind hat ein emotionales Verhältnis zur Natur und zu Tieren, egal ob Haustier, Zoo-Tier, natürliches Tier in Filmen, Hörmedien oder Geschichten oder auch sprechendes Tier in Fabel, Gedicht oder Märchen. Wer Lesemotivationen schaffen will, sollte auf dieses emotionale Verhältnis bauen und damit verknüpfte Dinge oder Wahrnehmungen mitdenken: Gegenstände, Geräusche, Gerüche, Speisen, Motive, Orte, Räume, Spiele, Symbole, Wörter...

Die Fortbildung bietet sinnliche Anregungen für Einstiege in faszinierende Tiergeschichten, erprobt bildgestütztes Erzählen und kreative Formen zur Vertiefung, Diskussion und Weiterarbeit mit entsprechenden Gedichten oder Geschichten. Einbezogen werden Bilder- und Kinderbücher für die Klassen 1-4, ergänzt durch Hörmedien. Die TeilnehmerInnen kreieren anhand kurzer Texte in Arbeitsgruppen eigene literarische Einstiegsmodelle und führen sie sich gegenseitig vor. Gearbeitet wird mit Klassikern und brandaktuellen Titeln der Kinderliteratur.

Teilnehmer: max. 25

Dauer: Tagesseminar: 6 Stunden, Halbtagsseminar: 3 Stunden

benötigte Technik: keine

*Kontakt: Claudia Rouvel, LesArt, Weinmeisterstr. 5 10178 Berlin*

*Tel. 030 2829747, Fax: 030 2829769, [rouvel@lesart.org](mailto:rouvel@lesart.org), [www.lesart.org](http://www.lesart.org)*

# Fortbildungsangebote "LesenLiebenLernen"

## 2) Neugierig auf Bücher!

*Halbtagsseminar mit Margit Maschek-Grüneisl,  
Kultur & Spielraum München e.V.  
für GrundschullehrerInnen, ErzieherInnen, und BibliothekarInnen*

Oft stehen Kinder ratlos inmitten einer liebevoll aufgebauten Bücherausstellung, in der Bibliothek, in einer Buchhandlung: Wo fang ich an? Welche Bücher sind für mich? Wie kann ich die finden? ... und geben schnell resigniert auf. Dabei handelt es sich jeweils um Schätze, die man nur zu heben wissen muss.

ErzieherInnen, Lehrkräfte und BibliothekarInnen, die Kinder zwischen 6 und 12 Jahren bei der Leseförderung begleiten, können hier wichtige Hilfestellungen geben – spielerisch versteht sich, denn eine Einführung ins Gliederungs- und Ordnungssystem von Buchbeständen ist in der Regel staubtrocken und fürs Erste vielleicht auch nicht der gelungene Einstieg für Kinder.

Anhand eines solchen „Schatzes“ – Bestandteilen einer Bücherausstellung, die jährlich zur Münchner Bücherschau präsentiert wird (Die 100 Besten! Novitäten aus dem Kinder- und Jugendbuchbereich) versuchen wir gemeinsam Orientierungshilfen für Kinder zu entwickeln und zu erarbeiten. Dabei stehen uns unterschiedliche Möglichkeiten offen:

- Rollenspiel und Theater
- Bücherspiele
- Gestaltung des „Settings“, Inszenierung und Zeitrahmen
- Unterschiedliche Beschäftigung mit Büchern: Sprache, Bilder, Geschichten, Anleitungen
- und hoffentlich noch genügend Zeit zum Schmökern...

Einen Einstieg ins Thema wird die Referentin (Dipl. Sozialpäd., Kulturpädagogik / Erwachsenenbildung, Philosophische Hochschule München), die seit mehreren Jahren die Ausstellung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels / Landesverband Bayern „Die 100 Besten - neue Kinder- und Jugendbücher“ betreut, selbst spielerisch einbringen.

Teilnehmer: max. 20

Dauer: Halbtagsseminar: 4 Stunden (auf Wunsch auch kürzer)

Technische Voraussetzung: großer Raum (Klassenzimmer-Größe) mit Tischen, Stühlen (flexibel bestuhlbar), evtl. Landkartenständer

*Kontakt:*

*Margit Maschek-Grüneisl  
Kultur und Spielraum München e.V.  
Ursulastraße 5  
80802 München  
T. 089/ 34 16 76  
[info@kulturundspielraum.de](mailto:info@kulturundspielraum.de)  
[www.kulturundspielraum.de](http://www.kulturundspielraum.de)*

## **3) Der Zauber der Türen: Lustvolle Leseabenteuer durch individuelle Zugänge zu Motiven in der Literatur**

*Halbtagsseminar mit **Anita Heft**, freiberufliche Museumspädagogin, Marklkofen für ErzieherInnen oder GrundschullehrerInnen und BibliothekarInnen*

Tore, Türen, Durchgänge - gibt es ein geheimnisvolleres Motiv in der Literatur und Kunst? Türen sind Symbol für Übergänge: von der realen Welt zur Welt der Träume, vom Bewußten zum Unbewußten, vom real Existierenden zum noch nicht Erfundenen. Türen können zur bewußten Wahl zwingen: manchmal müssen wir uns entscheiden, ohne zu wissen, was sich hinter dieser Tür verbirgt

Beginn unserer gemeinsamen Reise ist „Die unendliche Geschichte“ von Michael Ende. Mit der Hauptperson Bastian befinden wir uns im „Tausend Türen Tempel“, erleben die Vielfalt der Türen und die Qualen der Wahl. In einer Traumreise imaginieren wir unsere eigene Wunschtür und setzen sie in verschiedenen Medien um.

Gemeinsam machen wir uns anschließend auf die Suche nach weiteren „Tür-Geschichten“ in der Kinder- und Jugendliteratur und erproben winzige „Inszenierungen“, auch unter Einbeziehen von ortsgebundenen Geschichten, Gebäuden und anderen Kunstobjekten.

Dieses Thema erlaubt jedem Teilnehmer, auf eigene und individuelle Weise den Zugang zur jeweiligen Geschichte zu finden und sie auf seine ganz persönliche Weise umzusetzen. Voraussetzung ist das (nochmalige) Lesen bekannter und unbekannter Geschichten, immer auf der Suche nach diesem Türen-Motiv. Leseförderung wird so zu einer Expedition in scheinbar vertrautes Gelände, aber auch in unbekannte Gefilde. Es ermöglicht ein Erleben mit allen Sinnen und ist, der jeweiligen Zielgruppe angepasst, der Beginn eines lustvolles Lese-Abenteuers.

Frau Heft ist als freiberufliche Museumspädagogin u.a. tätig für die Internationale Jugendbibliothek, die Bayerische Schlösserverwaltung, die Museumswerkstatt der VHS München, Kindertagesstätten der Stadt München und den Bund Naturschutz.

Teilnehmer: max. 25

Dauer: Halbtagsseminar: 3 Stunden

*Kontakt:*

*Anita Heft M.A.*

*Lohstr.16*

*84163 Marklkofen*

*Tel. 08734/7533*

*[Anita\\_Heft@web.de](mailto:Anita_Heft@web.de)*

# Fortbildungsangebote "LesenLiebenLernen"

## 4) Wie wird das Buch lebendig?

*Tages- oder Halbtagsseminar mit **Tanja Hemm**, Autorin, Nürnberg  
für GrundschullehrerInnen, ErzieherInnen und Bibliotheksmitarbeiter/innen*

Die Berührungsangst mit dem Buch und/oder dem Lesen liegt oft darin begründet, dass es ein zweidimensionales Medium ist und in der Regel passiv rezipiert wird. Die Welt der Kinder und Jugendlichen ist eine dreidimensionale, aktive. Manchmal haben die jungen Leser noch nicht erfahren, wie sie die Buchstaben als fliegenden Teppich, als Hilfestellung zwischen den Welten benutzen können. Manchmal entsteht kein Zugang, weil die kulturellen Inhalte des Buches oder die Lautkombinationen der Worte fremd erscheinen oder die Aussprache einen Stolperstein darstellt.

Aus meinen Beobachtungen und Erfahrungen mehrjähriger kontinuierlicher Arbeit mit Kinder, Jugendlichen und Lehrern, möchte ich drei Bausteine weitergeben, mit deren Hilfe leicht und spielerisch Brücken über die genannten Problembereiche geschlagen werden können.

Im Ganztagesseminar werden alle drei Bausteine bearbeitet, im Halbtagesseminar werden je nach Wunsch der Gruppe zwei Bausteine vorgestellt und einer ausführlich bearbeitet.

### **1. Das Buch wird lebendig: die eigene Fantasie**

Wie erhalten Kinder /Jugendliche einen Bezug zu den wichtigen Eckpfeilern des Buches? Wie werden sie neugierig auf die Handlung gemacht und im Lesefluss und der Leselust gehalten? Wie können die Kinder Hauptcharaktere oder Szenen durch ihre eigene Phantasie verlebendigen? Wie lässt sich die Spannung zwischen den (Wort)Bildern des Buches und den assoziierten Bildern der Kinder nutzen und weiterführen?

### **2. Das Buch als Kontaktmedium: die eigenen Geschichte**

Wie können die Themen des Buches als Identifikationsplattform für Kinder/Jugendliche genutzt werden? Welche spielerische Maßnahmen gibt es, die ggf. kulturelle Gegensätze zur hilfreichen Ergänzung werden lässt?

### **3. Lese- und Hörverhalten sind kulturell bedingt: die eigene Sprache**

Wie prägen unterschiedliche Kulturkreise und soziales Umfeld das Verständnis für Intonation, Klangfarbe und den Inhalt des gesprochenen Wortes? Wie lässt sich damit umgehen? Wie lässt sich die bei Kindern/Jugendlichen grundsätzlich vorhandene Freude am Spiel mit der eigenen Stimme und am eigenen Ausdruck reaktivieren? Wie lässt sich bei Kindern /Jugendlichen, die aus Kulturen stammen in denen das Erzählen selbstverständlicher ist als das Lesen, eine Brücke schlagen?

Teilnehmer: max. 25 bis 30

Dauer: Tagesseminar: 10 – 17 Uhr, Halbtagsseminar: 3 Stunden, Vortrag: 1,5 Stunden

Technische Voraussetzung: Im Veranstaltungsraum sollten die TeilnehmerInnen an Tischen schreiben können, die aber danach auch an den Rand geschoben werden können. Außerdem wird eine Flip-chart oder eine Tafel und ggf. ein Abspielgerät für CD / Cassette benötigt.

*Tanja Hemm  
Wiesenstraße 21  
90443 Nürnberg  
Tel. 0911/47 46 395*

# Fortbildungsangebote "LesenLiebenLernen"

## 5) Lese-Rezepte: Aktivierende Methoden für die Grundschule

*Tages- oder Halbtagsseminar mit **Gudrun Sulzenbacher**,  
Sachbuchautorin und freie Mitarbeiterin des Pädagogischen Instituts in Bozen  
für GrundschullehrerInnen aller Fächer und für BibliothekarInnen*

### **Appetit auf Lesen**

Essen und Trinken sind lebensnotwendig. Auch Lebensnotwendiges kann genussvoll sein. Eingenommen in netter Gesellschaft schmeckt es doppelt so gut, erfreut Auge und Herz und lässt sich gut verdauen. So ist es auch mit dem Lesen: Es wird zum Genuss, wenn es ganzheitlich geschieht, vielfältig angeboten und mit allen Sinnen aufgenommen wird.

Zurzeit ruft alle Welt nach mehr Lesekompetenz. Mängel werden aufgespürt, Ziele für einen effizienten Unterricht formuliert, aber selten wird gezeigt, *wie* es geht: *Wie* wird Vertrauen und Atmosphäre geschaffen, Spannung und Neugier erzeugt, Lernen in der Gruppe organisiert, Bewegung ins Spiel gebracht? Wie werden Informationen aus Büchern nicht nur gewonnen, sondern auch gekonnt dargeboten?

Mit Gudrun Sulzenbacher lernen Sie Methoden für einen kurzweiligen und spannenden Unterricht kennen. Alles probieren Sie selber aus, Schritt für Schritt. Dabei geht es nicht nur um Zugänge zur erzählenden Literatur, sondern auch um die Sache mit dem Sachbuch: Informationen finden, herausholen, ordnen und präsentieren. Und dies nicht nur mit Texten, sondern auch mit Bildern. Und was genau probieren Sie aus?

- Wie man in kurzer Zeit viele neue Kindersachbücher kennen und vorstellen lernt.
- Wie man Bilder und Bücher mit anderen Augen sehen lernt.
- Wie man mit einem Stummenspiel auf neue Kinderromane neugierig macht.
- Wie man den Unterricht mit kurzen Lese- und Sprechübungen auflockert.

Teilnehmer: max. 25

Dauer: Tagesseminar: 6 Stunden, Halbtagsseminar: 3 Stunden

Technische Voraussetzungen: großer Raum mit 5 – 6 Tischen an der Wand, Platz für einen Stuhlkreis und einen CD- Player. Ideal wäre eine große Bibliothek mit Sitzstufen und viel Platz davor. Alles Weitere, auch ein kleines Manuskript für jeden Teilnehmer, bringt die Referentin mit.

Frau Sulzenbacher kann auf Wunsch dort, wo sie schon letztes Jahr eine Fortbildung durchgeführt hat, eine Variante anbieten. Bitte bei der Anmeldung angeben!

**Literatur:** Fritsche, Elfi/Sulzenbacher, Gudrun: Lese-Rezepte. Neues Lernen in der Bibliothek. Pädagogisches Institut/Amt für Bibliothekswesen Bozen/Südtirol. Öbv & Hpt 1999, <sup>5</sup>2005. ISBN 3-209-02864-8

*Kontakt:*

*Gudrun Sulzenbacher*

*Hauptstraße 56*

*I - 39050 Deutschnofen*

[sulzenbacher@rolmail.net](mailto:sulzenbacher@rolmail.net)

[www.schule.suedtirol.it/pi](http://www.schule.suedtirol.it/pi)

# Fortbildungsangebote "LesenLiebenLernen"

## 6) Lebendig Vorlesen!

*Tagesseminar mit Gudrun Wiedemann,  
Leseförderungsbeauftragte der Stadtbibliothek Nürnberg  
für ErzieherInnen, GrundschullehrerInnen, BibliothekarInnen und Eltern*

Nicht nur abends, wenn die Gute-Nacht-Geschichte gelesen wird, ist das Vorlesen ein Klassiker, der Kindern und Erwachsenen Freude bereitet. In der Familie, im Kindergarten, in der Schule und anderswo wird Kindern vorgelesen - gilt diese Art der Heranführung an Zuhören- und Verstehenlernen doch als Voraussetzung für späteres aktives Lesen.

Im Seminar lernen Sie Ihre Möglichkeiten als VorleserIn kennen und entdecken Ihre persönlichen Stärken.

Themen sind:

- ◆ Was, wo wem, wann können Sie vorlesen?
- ◆ Wie können Sie sich vorbereiten?
- ◆ Wie können Sie Stimme, Gestik und Sprache einsetzen?
- ◆ Wie gestalten Sie eine Vorlesestunde?
- ◆ Wie können Sie Bilderbücher kreativ umsetzen?

Neben einfachen Übungen und Hinweisen zum Umgang und der Pflege der Stimme gibt es Tipps zu weiterführender Literatur und zu empfehlenswerten Vorlesebüchern.

Die Referentin ist ausgebildete SchauspielerIn, VorleserIn, ErzählerIn und RezitatorIn und MitarbeiterIn der Schulbibliothekarischen Arbeitsstelle der Stadtbibliothek Nürnberg.

Teilnehmer: max. 20

Dauer: Tagesseminar: 5 Stunden

benötigte Technik: keine

*Kontakt:*

*Gudrun Wiedemann  
Stadtbibliothek Nürnberg  
Schulbibliothekarische Arbeitsstelle  
Egidienplatz 23  
90317 Nürnberg  
Tel. 0911/231-3364  
[Gudrun.Wiedemann@stadt.nuernberg.de](mailto:Gudrun.Wiedemann@stadt.nuernberg.de)*

# Fortbildungsangebote "LesenLiebenLernen"

## **7) Lesen macht Spaß:**

### **Umsetzung von Geschichten in kreative Aktionen**

*Tages- oder Halbtagsseminar mit **Linda de Vos**,  
Bibliothekspädagogin der Stadtbibliothek Frankfurt am Main  
für ErzieherInnen, GrundschullehrerInnen und BibliothekarInnen,*

Linda de Vos stellt Leseförderungsprojekte vor, die sie in der Bücherei durchführt (Bücherbände, Kunst mit Kinderaugen gesehen, Bücher im Park) und gibt vielfältige Anregungen für die Praxis anhand von Anschauungsmaterial.

Die ganztägige Veranstaltung besteht aus den beiden im folgenden beschriebenen Teilen. Diese können auch einzeln als halbtägige Fortbildung angeboten werden.

#### **7a) Bücher selber machen**

Linda de Vos zeigt selbstgemachte Bücher von Kindern und erläutert die Möglichkeiten, die Geschichten zum Selbermachen von Büchern bieten. Sie stellt verschiedene einfache Illustrations- und Bindetechniken vor, dann werden im Zusammenhang mit Geschichten kurze Texte entworfen, illustriert und zum Buch gebunden. Die TeilnehmerInnen sollten bitte ihr Lieblingskinderbuch mitbringen.

#### **7b) Theateraktionen**

Es werden Kriterien erarbeitet, welche Bücher sich zum Spielen eignen und es werden spielbare Bücher vorgestellt. Die Pädagogin berichtet über verschiedene einfache Theaterformen und setzt mit der Gruppe Geschichten praktisch in Theateraktionen um.

Teilnehmer: max. 20

Dauer: Tagesseminar: 5 Stunden, Halbtagsseminar: 3 Stunden

benötigte Technik: keine; falls ein Videorecorder vorhanden ist, kann sie auf Wunsch einen Film über ihre Arbeit zeigen.

*Kontakt:*

*Linda de Vos  
Stadt Frankfurt  
- Der Magistrat -  
Stadtbücherei  
44.53.1 Zentrale Kinder- und Jugendbibliothek  
Arnsburger Straße 24  
60386 Frankfurt*

*Tel. 069/212-48344*

*Fax: 069/212-31501*

*[deVos@stadt-frankfurt.de](mailto:deVos@stadt-frankfurt.de)*

## 8) Das Alphabet - ein Spiel mit Buchstaben

*Halbtagsseminar mit Sylvia Krupicka, LesArt, Berlin  
für ErzieherInnen, LehrerInnen im Kita- und Vorschulbereich, BibliothekarInnen*

Die Fortbildung setzt sich mit praktischen Beispielen und Spielen zum kreativen Spracherwerb und zur Leseförderung in der Kita, dem Kindergarten, dem Hort und der Vorschule auseinander. Sie konzentriert sich auf die Fragen:

Wie kann mit spielerischen Mitteln der Spaß am Umgang mit Buchstaben und Worten geweckt und verstärkt werden?

Wie kann sinnlich und kreativ vermittelt werden?

Welche Medien können dabei eine hilfreiche Unterstützung bieten?

Über das freie Erzählen einer Geschichte erleben die Teilnehmer, wie sich Kinder durch Buchstabenverwechslungen begeistern lassen. Die Wahrnehmungsebene des anlautenden Hörens wird geschult. Suchbilder auf Dia's vertiefen die Erkenntnis, dass viele Dinge mit gleichen Lauten beginnen. Eine Tiergeschichte in Reimen führt zum lautmalerischen Kennenlernen von Buchstaben. Die Nachahmung von Bewegungen, Lauten und Geräuschen unterstützt das sinnlich-körperliche Erlernen und führt zu einer Reise durch AFRIKA. Durch das ertasten von Buchstaben und Tieren wird ein weiterer Wahrnehmungskanal aktiviert.

Bilderbücher bieten geeignete Grundlagen, um über das Vertonen und Spielen kleiner Szenen Worte und Sätze einzuüben. Mit Musikinstrumenten (Gitarre) werden leicht und spielerisch über Melodien ergänzende Reime zu Worten gefunden. Über die so alltägliche Anforderung des Aufräumens und die Geschichte der Hempels, erfahren die TeilnehmerInnen wie viel Spaß es macht Muster zu legen ... eine weitere Grundlage für späteres Schreibenlernen. Frau Krupicka, Lyrikerin und Theaterwissenschaftlerin, gibt Anregungen, wie Kinder durch verschiedene Wahrnehmungskanäle (Sehen, Hören, Tasten) an das Geheimnis vom Spiel zwischen den Buchstaben und ihrer Bedeutung herangeführt werden.

In der Fortbildung wird mit folgenden Büchern gearbeitet:

Buchstabenschungel, Ursula Poznanski, Dachsverlag 2003

123 Tier, Nadia Budde, Peter Hammer Verlag 1999

Flosse, Fell und Federbett, Nadia Budde, Peter Hammer Verlag 2004

Die Hempels räumen auf! Brigitte Luciani/Vanessa Hie, Neugebauer Verlag 2004

Die Königin der Farben, Jutta Bauer, Beltz Verlag 1998

Mein großes Bilderbuch, Eva Scherbarth, Ravensburger Verlag, 2003

Der Spatz aus Afrika, Nils Werner, Kunstverlag Leipzig

Teilnehmer: max. 25

Dauer: Halbtagsseminar: 3,5 Stunden

*Kontakt:*

*Sylvia Krupicka*

[skrupicka@call-a-story.de](mailto:skrupicka@call-a-story.de)

*LesArt*

*Weinmeisterstr. 5*

*10178 Berlin*

*Tel. 030 2829747*

*Fax: 030 2829769*

[www.lesart.org](http://www.lesart.org)

# Fortbildungsangebote "LesenLiebenLernen"

## 9) Zum Lesen verlocken – wie wird mein Kind zum Leser?

Vortrag von **Ingeborg Taube**, Lesewerkstatt, Forchheim  
für Eltern von Kindergarten- und Grundschulkindern

Lesen ist und bleibt eine der wichtigsten Kulturtechniken unseres Lebens. Lesen und Schreiben sind daher in unserer hoch entwickelten Gesellschaft von grundlegender Bedeutung: Im Alltag, im Beruf, in der Schule, der Ausbildung und der Freizeit. Lesen ist für die gesamte Persönlichkeitsentwicklung wichtig.

Doch Leser fallen nicht vom Himmel. Kindergarten und Schule fördern im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Kinder. Soll Ihr Kind jedoch später gern und mit Gewinn lesen, braucht es von den ersten Lebensjahren an Ihr Lesevorbild, Ihre aufmerksame Unterstützung und Ihre Teilnahme an seinen Leseerlebnissen.

Ab welchem Alter also soll der Umgang mit dem Buch gepflegt werden?  
Welche Möglichkeiten gibt es, um die Leselust der Kinder zu wecken und zu erhalten?  
Welches Buch ist genau das Richtige für Ihr Kind?  
Wo gibt es geeignete Buchempfehlungen und Informationen zur Kinderliteratur?

Antworten auf diese Fragen, Tipps und Ratschläge wird Ihnen Frau Ingeborg Taube von der Lesewerkstatt Forchheim geben. Bilderbuchkino, Vorlesebeispiele und eine Buchausstellung runden den Vortrag ab.

Teilnehmer: keine Begrenzung  
Dauer: Vortrag: 1,5 - 2 Stunden  
benötigte Technik: Overheadprojektor, Projektionsfläche, 3 Tische für die Buchausstellung

*Kontakt:*

*Ingeborg Taube*  
*Lesewerkstatt*  
*John-F.-Kennedy-Ring 65*  
*91301 Forchheim*  
*Tel. 09191/60123*  
*Fax: 09191/65311*  
[Lesewerkstatt@gmx.de](mailto:Lesewerkstatt@gmx.de)